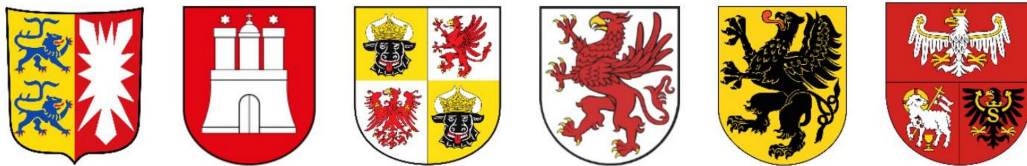


Im Vorfeld des Schweriner Parlamentsforums zur Künstlichen Intelligenz: Expertenanhörung und Redaktionskonferenz in Stettin

16.04.2026



Am 20. und 21. April 2026 wird der Sejmik der Woiwodschaft Westpommern gemeinsam mit dem Landtag Mecklenburg-Vorpommern eine internationale Expertenanhörung und eine Redaktionskonferenz zur Vorbereitung der 22. Jahreskonferenz des [Parlamentsforums Südliche Ostsee \(PSO\)](#) ausrichten. Für den Landtag werden die Erste Vizepräsidentin [Beate Schlupp](#) sowie die Abgeordneten [Marcel Falk](#), [Beatrix Hegenkötter](#), [Dr. Sylva Rahm-Präger](#), [Jens-Holger Schneider](#), [Christian Albrecht](#) und [Anne Shepley](#) an der Sitzung in Stettin teilnehmen.

Bei der Expertenanhörung werden Sachverständige aus den Partnerregionen angehört, um die darauffolgende Redaktionskonferenz inhaltlich zu unterfüttern. Die Redaktionskonferenz dient der Ausarbeitung von Vorschlägen und Forderungen für die gemeinsame Resolution, die im Sommer auf der Jahreskonferenz des Parlamentsforums in Schwerin im Konsens aller Mitgliedsparlamente verabschiedet werden soll. Der Schwerpunkt des diesjährigen Parlamentsforums liegt auf dem Thema „Künstliche Intelligenz im südlichen Ostseeraum: Chancen und Risiken“. Seitens des [Landtages Mecklenburg-Vorpommern](#) wurden Prof. Dr. Kurt Sandkuhl, Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik an der Universität Rostock, und Dr. Paul Rosenthal von der Stabsstelle

für Digitalisierung im Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern als Sachverständige benannt. Dr. Rosenthal wird bei der Anhörung über Chancen und Risiken von KI in der öffentlichen Verwaltung sprechen, während Prof. Dr. Sandkuhl das Thema „Innovationen durch KI“ anhand von Beispielen aus der Forschung und Industrie Mecklenburg-Vorpommerns beleuchten wird.

Neben dem Landtag Mecklenburg-Vorpommern arbeiten der Landtag Schleswig-Holstein, die Hamburgische Bürgerschaft und die Regionalparlamente der polnischen Woiwodschaften Ermland-Masuren, Pommern und Westpommern im Rahmen des Parlamentsforums zusammen. Die schwedische Region Schonen ist als Beobachter assoziiert. Die Forderungen der jährlich stattfindenden Konferenzen des Parlamentsforums richten sich an die nationalen und regionalen Regierungen und Selbstverwaltungen im südlichen Ostseeraum sowie an relevante Akteurinnen und Akteure im europäischen Mehrebenensystem.

In diesem Jahr wird der Landtag die 22. Jahreskonferenz des Parlamentsforums sowie ein begleitendes Jugendforum vom 31. Mai bis 2. Juni im Schweriner Schloss ausrichten.